

Liebe Freunde des Feuerwehrmuseum Bayern

Winterpause – das klingt wie Winterschlaf. Da kennen Sie die Museumscrew aber schlecht! Wir waren in der kalten Jahreszeit zwar nicht so häufig im Museum wie im Sommer, denn in der großen Halle wird es im Winter kalt. Aber auch von zu Hause aus kann man Pläne schmieden und sich Dank der modernen Kommunikationsmittel (Email, WhatsApp und Telefon) austauschen, was man wo an der Ausstellung umräumen und ergänzen könne. Rückte der Saisonstart näher, traf sich die Crew immer öfters im Museum. Zuerst beschäftigten wir uns mit den Außenanlagen und haben den Bewuchs rund um den Parkplatz ausgelichtet.

In der Halle hatte der Meterstab seinen großen Auftritt. Wo räumen wir was um, damit wir Ihnen einige der schönen Fahrzeuge zeigen können, die wir in der letzten Zeit erhalten haben? Reicht der Platz, um thematisch zueinander passende Fahrzeuge als Gruppe anzuordnen? Welche Fahrzeuge müssen vom Museum ins Depot wechseln? Dann hieß es, „Tetris spielen“, also mit Muskelkraft und mit dem Gabelstapler die Fahrzeuge so zu rangieren, damit alles so wird, wie wir es uns vorgestellt haben. Zudem wurde und wird an einigen Ausstellungen kräftig umgestaltet. Auch in unserem Sanitärbereich waren Handwerker fleißig.

Seit den Osterfeiertagen haben wir wieder für Sie geöffnet. Entdecken Sie die Neuerungen. Manche stellen wir Ihnen in diesem Newsletter vor. Das Team von Feuerwehrmuseum Bayern freut sich auf Ihren Besuch!

Ihr Alexander Süsse, 1. Vereinsvorsitzender

Neuzugänge im Museum

Solche Emails erhalten wir gerne: Wir räumen in unserem Gerätehaus auf ... wir hätten da einige ausgemusterte Gegenstände für Euch ... schaut es Euch mal an, ob ihr davon etwas brauchen könntet ...

Im Gerätehaus der FF Neubiberg (Lkr. München) nahm ein nicht mehr genutzter Atemschutzgeräteprüfstand viel Platz weg. Als die Museumscrew ihn abholte, übergab uns die Feuerwehrführung noch viel mehr Material für unsere Ausstellung. Den Prüfstand integrierten wir in unsere Atemschutzausstellung, so dass die Geräte von Dräger und Auer nebeneinander stehen. In einer der Vitrinen sehen Sie wunderschöne Schnittmodelle, die die Atemschutztechnik erläutern.



Rechts steht der Prüfstand der Firma Auer, den das Museum von der FF Neubiberg erhielt. Auch das Langzeit-Atemschutzgerät Dräger Travox (links oben), dessen Innenleben gezeigt wird, stammt von dort.

Feuerwehrmuseum Bayern e.V. Duxer Str. 8 D-84478 Waldkraiburg Tel. +49 (0) 8638 / 8841-112
info@feuerwehrmuseum.bayern

Öffnungszeiten Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 – 17.00 Uhr von Ostern 2026 bis Anfang Dezember 2026
Führungen bitte mindestens 2 Wochen zuvor anmelden unter gruppe@feuerwehrmuseum.bayern

1. Vereinsvorsitzender Alexander Süsse – 2. Vereinsvorsitzende Dr. Jörg Bauer + Helmut Grimm – Kurator
Markus Zawadke – Schriftführer Klaus Fischer + Jasmin Erler – Schatzmeister Walter Böhm

Der Newsletter erscheint zum Quartalswechsel, ViSdP Alexander Süsse, Verfasser Klaus Fischer



Schnittmodelle erläutern die Funktionsweise der Atemschutztechnik.

Ein Oldtimerfan übergab dem Museum sein Tragkraftspritzenfahrzeug auf Ford Transit FK 1250. Es stand viele Jahre in einer Garage, sprang aber beim Verladen sofort an, nachdem eine Batterie eingesetzt wurde. Offensichtlich war der Umbau zu einem Wohnmobil geplant gewesen, denn alle Einrichtungsgegenstände lagen lose im Fahrzeug. Nach ein paar Stunden Schrauben steht das TSF in etwa wieder so da, wie es 1964 von Ziegler an die FF Untermaxfeld (Lkr. Neuburg-Schrobenhausen) geliefert worden war. Die Wehr montierte zu einem späteren Zeitpunkt den Gepäckträger mit einer Halterung für zwei Steckleiterteile. Das TSF kostete damals 19.942,40 DM und blieb bis 1988 im Dienst.



TSF auf Ford FK 1250 mit Ausbau Ziegler von 1964, ehemals FF Untermaxfeld. Noch fehlt das Blaulicht, aber auch da zeichnet sich schon eine Lösung ab.

Wenn auch wir uns immer über Angebote freuen, übernehmen können wir leider nicht alles. Manches haben wir schon in unserer Sammlung. Platz für Neues ist im Museum und im Depot äußerst knapp. Zudem steht uns als ehrenamtlich geführtes Museum, das keine staatliche und verbandliche Unterstützung erhält, kein Budget für Ankäufe von Exponaten zur Verfügung.

Vorbereitungen auf die Saison 2026

In der Halle 1 hat sich die Wegeführung ab dem Abschnitt der Fahrzeuge des 3. Reichs etwas geändert. Den Anlass gab ein besonderes Fahrzeug, das sich schön länger im Fundus befindet, aber bislang nicht ausgestellt worden war. Der Rüstwagen ist mit Baujahr 1940 aus derselben Epoche wie der Große Schlauchkraftwagen von 1939 und baut auf demselben Magirus Fahrgestell L 145 auf.



Damit bot es sich an, die beiden Fahrzeuge nebeneinander zu platzieren. Allerdings haben wir uns entschlossen, den Rüstwagen andersherum in die Halle zu stellen. Denn seine „Schokoladenseiten“ sind das Heck mit dem aus dem Aufbau herausgekurbelten Kran und die Fahrerseite mit dem Bedienstand des Generators und des Krans. Die Krananlage wird elektrisch angetrieben. Laut eines Experten für Fahrzeuge aus dieser Epoche ist dieser RW das letzte erhalten gebliebene Exemplar von 11 Gebauten.



Fahrzeuge rangieren, neue Fahrzeuge in der Ausstellung platzieren, den Hallenboden putzen ... die Museumscrew war in der Winterpause fleißig.

Letztes Jahr übergab die Oldtimergruppe der FF Wasserburg das einzigartige LF 8 auf Ford FK 2500. Dieser wird von einem V8-Benzinmotor angetrieben. Der Aufbau stammt von der Firma Miesen, die für den Bau von Krankenwagen bekannt ist. In der Kombination Ford & Miesen sind nur drei LF 8 bekannt geworden, wobei dieses 1957 von der FF Altenerding beschaffte Fahrzeug das einzige mit einer Vorbaupumpe ist. Bislang standen schon drei LF 8 in der Ausstellung. Der Opel Blitz 1,75 Tonne war Ende der 1950er und zu Beginn der 1960er Jahre unangefochtener Marktführer. Opel warb 1958 mit der Feststellung, dass über 80 % der Feuerwehren bei der Wahl eines LF 8 einen Opel Blitz kaufen. Also stellen unsere anderen LF 8 auf Borgward B 2500 A-O, Faun F24 DL und Ford FK 2500 Außenseiter am Markt und Repräsentanten von heute weitgehend vergessenen Nutzfahrzeugherstellern dar.



Die LF 8 auf Ford und Borgward

Es ergab sich die Gelegenheit, diese vier LF 8 als Block zusammenzustellen. Links und rechts ihres Weges durch die Epoche der Wirtschaftswunderzeit können Sie die unterschiedlichen Bauformen der Fahrzeuge vergleichen.

Das TroTLF 16 kennen Sie schon länger. Bislang kam bei den Führungen nur zur Sprache, welche Löschmittel darin transportiert werden. Die Tafeln informieren ausführlich über die Entwicklungsgeschichte des TroTLF 16. Nun entstand eine kleine Ecke zu den Sonderlöschmitteln. Die Geräteraumtüre am TroTLF 16 haben wir geöffnet, um Ihnen einen Blick auf die Pulverlöschanlage zu geben. Daneben parkt ein Anhänger mit einer Kohlendioxidlöschanlage. Auf der Beifahrerseite des TroTLF 16 fanden zwei Pulverlöschanhänger P 250 Platz.



Die Pulverlöschanlage am TroTLF 16 ist zur Besichtigung zugänglich gemacht worden.

Kaum eingetroffen, bekam das TSF auf Ford FK 1250 einen Platz in die Ausstellung. Wie haben sich die Feuerwehren in Bayern, insbesondere im ländlichen Raum, motorisiert? Je nach Größe der Ortschaft und der Finanzkraft der Gemeinde waren das Tragkraftspritzenanhänger, für die ein Landwirt im Alarmfall seinen Traktor als Zugfahrzeug zur Verfügung stellte, oder Tragkraftspritzenfahrzeuge. Diesen Markt dominierte Ford mit dem FK 1250 und dann mit

seinem Nachfolger, dem Ford Transit 130, lange Zeit.

Bei Ihrem Rundgang sehen Sie in der Halle 1 zuerst mehrere Tragkraftspritzenanhänger und einen Eicher Traktor, den ein Museumsmitglied aus seiner privaten Sammlung zur Verfügung stellte. Die offenen Hecktüren und Heckklappen geben einen Eindruck von der Beladung. Ein paar Schritte weiter kommen Sie zu den beiden TSF auf Ford und eine zwischen ihnen ausgestellte Tragkraftspritze.



Zwei Generationen TSF auf Ford: Transit 130 von 1977 und FK 1250 von 1964

Zur Unterstützung bei dem noch laufenden Umbau der Kommunikationsausstellung kam im Februar an einem Abend vom THW Ortsverband Mühldorf der Fachzug Führung und Kommunikation ins Museum. Zu dessen Aufgaben gehört unter anderem der Aufbau kabelgebundener Kommunikationsverbindungen. Genau dieses konnten die THW-Helfer im Museum üben mit dem Verlegen einer Feldtelefonleitung. Im Aufbau ist eine Sprechverbindung mittels Feldtelefonen. Sie startet in der Themenausstellung und geht unter anderem über eine Vermittlungszentrale zum Großen Schlauchkraftwagen von 1939. Dieser verfügte serienmäßig über ein Feldtelefon mit Sprechapparat und Kabeltrommel für die zweiadrige Leitung.



Mit Hilfe langer Baustangen verlegte das THW Mühldorf das Feldtelefonkabel unter der Decke und fädelt es durch Hindernisse durch.



Endpunkt für das Verlegen des Kabels war am Großen Schlauchkraftwagen.

Presseschau

Ein Redakteur vom Feuerwehr-Fachjournal besuchte das Museum. Er charakterisierte das Museum als „einen Ort des Staunens, Lernens und Erinnerns“. Sein Fazit, das er in der Ausgabe 1/2026 veröffentlichte: „Ein Ausflug, der begeistert. Das Feuerwehrmuseum Bayern ist weit mehr als eine Fahrzeughalle – es ist ein lebendiger Erinnerungsort, ein Stück bayerischer Technik- und Kulturgeschichte und eine Hommage an all jene Menschen, die im Einsatz Leben retten.“



FEUERWEHRMUSEUM BAYERN

Feuerwehrgeschichte zum Anfassen – Ein Besuch im Feuerwehrmuseum Bayern

In München, rund 60 Kilometer südlich von Berlin, befindet sich ein außergewöhnliches Ort für Technik- und Geschichtsliebe: das Feuerwehrmuseum Bayern. Hier wird die Entwicklung der Berufsfeuerwehr beleuchtet, mit den besten Beispielen, die durch historische Fotografien, originale Ausrüstung und interaktive Erlebnisse, die Groß- und Kleinbesuche.

Rund die Ecke durch die Ausstellung und schließlich schließlich auf „unverwundbare“ Motoren – das ist Feuerwerk, das Leben und Tod entscheidet.

Für Feuerwehrliebe und alle, die es werden wollen. Das Feuerwehrmuseum ist nicht nur ein besonderer Ort für Feuerwehrliebe, sondern auch ein Ort, der sich für Technik, Geschichte oder einfach nur als

tragungswilliger Interessierter. Der Fundplatz zeigt die Entwicklung von der ersten Feuerwehre in Bayern im 19. Jahrhundert bis hin zu modernen High-Tech-Fahrzeugen.

Selbstverständlich mit Herz. Die beiden LKW gepflügt über ein Museum vollstündiger angelegten Ehrenmalen des Feuerwehrmuseum Bayern. Die gesamte die Ausstellung, im Zentrum die Exponate und zeigen die, dass Feuerwehrgeschichte lebendig bleibt.

Über die vier Jahre hinweg, sind wir immer wieder begeistert, wenn wir zusammen zu gehen, die Geschichte der Feuerwehr zu entdecken.

Diese Exponate sind ein großer Bestandteil des Museums. Sie zeigen die Entwicklung der Feuerwehr von den Anfängen bis zu den heutigen Tagen. Die Exponate sind ein wichtiger Bestandteil des Museums und zeigen die, dass Feuerwehrgeschichte lebendig bleibt.

Feuerwehrgeschichte zum Anfassen
Das Feuerwehrmuseum Bayern ist nicht nur ein Ort, der sich für Technik, Geschichte oder einfach nur als tragungswilliger Interessierter. Der Fundplatz zeigt die Entwicklung von der ersten Feuerwehre in Bayern im 19. Jahrhundert bis hin zu modernen High-Tech-Fahrzeugen.



Ein Ort mit Tradition und Leidenschaft
Seit dem 1. Juni 2012 ist das Feuerwehrmuseum Bayern in München Teil eines der schönsten Feuerwehrmuseen Deutschlands. Es ist ein Ort, der sich für Technik, Geschichte oder einfach nur als tragungswilliger Interessierter. Der Fundplatz zeigt die Entwicklung von der ersten Feuerwehre in Bayern im 19. Jahrhundert bis hin zu modernen High-Tech-Fahrzeugen.

18 Feuerwehr Fachjournal 2016/2017

Sonderausstellung 2026

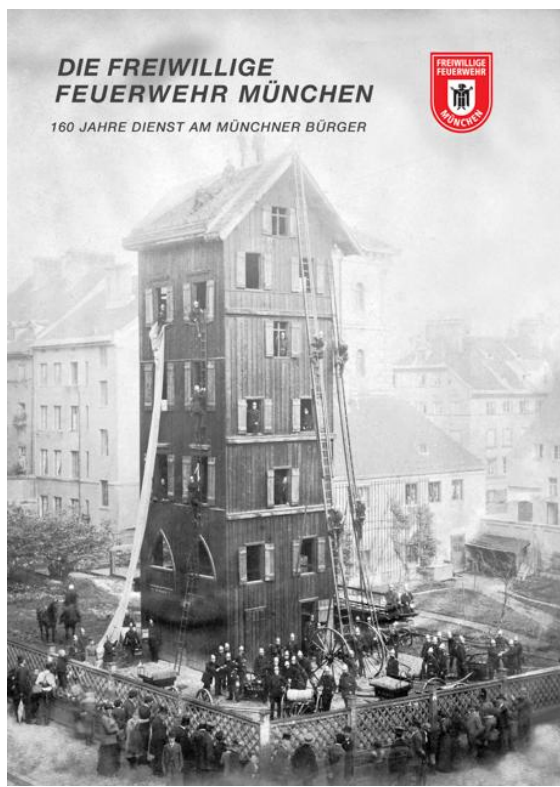
160 Jahre Freiwillige Feuerwehr München
Die Sonderausstellung beginnt am 20.06.2026 und läuft bis zum Saisonende.

In unserem Museum befinden sich zahlreiche Exponate zur Feuerwehr München. Den Grundstock dafür legte die „Sammlung Seegerer“, die der ehemalige Leiter der Münchner Berufsfeuerwehr über Jahrzehnte für dieses Museum zusammengetragen hat.



Eine Motorspritze und ein TLF 15 kündigen bereits die Sonderausstellung „160 Jahre FF München“ an.

Zum 160-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr München widmen wir uns in der diesjährigen Sonderausstellung einiger Themen, die bisher weniger bekannt sind oder selten thematisiert wurden. So werfen wir einen Blick auf die Feuerwehr vor der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 1866. Bereits zuvor existierte in München ein Feuerwehrewesen. Darüber hinaus beleuchten wir die Rolle der Freiwilligen Feuerwehr bei der Gründung der Berufsfeuerwehr und deren gemeinsame Weiterentwicklung. Wir zeigen, welche Rolle die FF München im Ersten Weltkrieg und in der Weimarer Republik spielte. Auch die Stellung der Freiwilligen Feuerwehr München im Luftschutz während des Zweiten Weltkriegs sowie ihre Verstrickung in das nationalsozialistische Regime werden in Teilen der Ausstellung dargestellt. Weitere Themen sind der schwierige Weg des Wiederaufbaus nach dem Krieg und die Entwicklung bis zu den Olympischen Spielen, die bereits im Vorfeld grundlegende Veränderungen bei der Freiwilligen Feuerwehr München bewirkten.



DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR MÜNCHEN
160 JAHRE DIENST AM MÜNCHNER BÜRGER

Hinweisen möchten wir auf die am 10. September 2026 erscheinende, 400 Seiten umfassende Chronik der Freiwilligen Feuerwehr München. Ab diesem Zeitpunkt erhalten Sie das Werk bei uns im Museum oder beim Verlag unter www.klassikertouren.de.

ISBN 978-3-9818580-5-1 – Die Freiwillige Feuerwehr München – 39,50 €

Oldtimertermine

Die Planungen für Oldtimertreffen und -ausfahrten in 2026 laufen bei vielen Veranstaltern und Feuerwehren auf Hochtouren. Gerne informieren wir hier über anstehende Termine, allerdings nur, wenn Oldtimerveranstaltungen im Programm enthalten sind. Ihre Ankündigung senden Sie bitte an info@feuerwehrmuseum.bayern

01.05.2026 Feuerwehr-Oldtimertreffen im Rahmen von 150 Jahre FF Münchaurach (ERH)

14.05.2026 3. Landesfeuerwehroldtimertreffen Bayern in Waakirchen (MB)

16.05.2025 Blaulichttag München auf dem Odeonsplatz im Rahmen von 160 Jahre FF München. Das Feuerwehrmuseum Bayern nimmt mit einem Infostand an der Veranstaltung teil. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

17.05.2026 Feuerwehr-Oldtimertreffen im Rahmen von 150 Jahre FF Hallbergmoos (FS)

06.06.2026 Große Fahrzeugausstellung am Feuerwehraktionstag im Rahmen von 150 Jahre FF Taufkirchen (M)

20.06.2026 Internationales Feuerwehr-Oldtimertreffen Bayern / Tschechien / Österreich im Rahmen von 150 Jahre FF Mauth (FRG)

18.07.2026 Feuerwehr-Oldtimertreffen im Rahmen von 155 Jahre FF Oberaichbach (LA)

25.07.2026 Feuerwehr-Oldtimertreffen im Rahmen von 150 Jahre FF Weilach-Sattelberg (ND)

22.08.2026 Feuerwehr-Oldtimertreffen im Rahmen von 150 Jahre FF Königssee (BGL)

- Wenn Sie nun neugierig geworden sind, besuchen Sie das Feuerwehrmuseum Bayern!
- Wenn Ihnen das Feuerwehrmuseum Bayern gefällt, erzählen Sie es weiter!
- Wenn Sie den Newsletter auch künftig erhalten wollen, können Sie sich auf die Empfängerliste setzen lassen: newsletter@feuerwehrmuseum.bayern
- Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese kostenlos abbestellen: [Abmelden](#)